

# Niederschrift



Kreis  
Bergstraße

## **17-009-JHA Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreises Bergstraße**

**am Mittwoch, 19.06.2013**, 16:00 Uhr bis 16:45 Uhr,  
im Sitzungssaal "Bergstraße" im Verwaltungsneubau der Kreisverwaltung  
in 64646 Heppenheim, Graben 15, 3. Stock

- |           |   |
|-----------|---|
| Punkt 1   | Verabschiedung Niederschrift vom 27. Februar 2013   |
| Punkt 2   | Anerkennung als freier Jugendhilfeträger des Förderverein der Karl-Kübel-Schule e. V., Bensheim |
| Punkt 3   | Wahl der Jugendschöffen   |
| Punkt 4   | 1. Finanz- und Controllingbericht   |
| Punkt 5   | Thema "Fachausschüsse"  |
| Punkt 6   | Bericht   |
| Punkt 6.1 | des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses   |
| Punkt 6.2 | des Vorsitzenden des Fachausschusses "Erziehungshilfe und Förderung der Jugendhilfe"            |
| Punkt 7   | Bericht der Verwaltung  |
| Punkt 8   | Verschiedenes   |

**Anwesende:**

**Vorsitzende/r:**

Ringer, Stefan

**stellvertretende/r Vorsitzende/r:**

Wilkes, Matthias CDU

**stimmberechtigte Mitglieder:**

Dexler, Kerstin CDU

Wagner, Andreas

Pütt, Wolfgang

Roos, Dieter

Hapke, Ellen SPD

Fiedler, Josef SPD

Zuchowski, Aline GRÜNE Vertretung für Herrn Philipp Droll

Metz-Denefleh, Anne

Berg, Evelyn GRÜNE

Weigand, Volker

Ehret, Bruno

Müller, Bettina

Wann, Horst

Blessing, Peter

Hahn, Kurt

Jüllich, Michaela

Thiels, Ursula Vertretung für Frau Brigitte Walz-Kelbel

Jungfleisch, Thomas

**beratende Mitglieder:**

Schneider-Jaksch, Ute

Paddenberg, Brigitte

Thie, Diether

Vertretung für Frau Dr. Frida Bordon

Hoffmann, Peter

Rhein, Gerhard

Vertretung für Frau Rosemarie Schultheis

Schiltz, Bettina

Vertretung für Frau Petra Wünker

**Schriftführerin:**

Schmitt, Sabine

Der Ausschussvorsitzende eröffnete um 16:00 Uhr die 17-009-JHA Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreises Bergstraße, begrüßte die erschienenen Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, Mitarbeiter der Verwaltung sowie anwesende Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Desweiteren teilte er mit, dass den Jugendhilfeausschussmitgliedern die Einladung mit Anlagen mit Datum vom 03. Juni 2013 zugegangen ist.

Als Tischvorlagen wurden verteilt:

- Erklärung 2013 über Anspruch für Verdienstaufschlag (Anlage 1)
- Vorlage zum Thema Fachausschüsse von L-2/3, Frau Schneider-Jaksch
- Vorlage des Fachausschusses „Erziehungshilfe und Förderung der Jugendhilfe“

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

**Punkt 1: Verabschiedung Niederschrift vom 27. Februar 2013**

Herr Ringer, der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, fragte die Mitglieder, ob es Einwände zur Niederschrift vom 27. Februar 2013 gibt. Da dies nicht der Fall war, gilt die Niederschrift somit als genehmigt.

**Punkt 2: Anerkennung als freier Jugendhilfeträger des Förderverein der Karl-Kübel-Schule e. V., Bensheim**

Herr Schürmann-Flath, seit 14 Jahren als Lehrer an der Karl-Kübel-Schule tätig, und seit 2009 Vorsitzender des Fördervereins der Karl-Kübel-Schule, stellte die Arbeit des Trägers vor und berichtete, dass an der Karl-Kübel-Schule derzeit 2.200 Schüler und Schülerinnen unterrichtet werden, davon 2/3 Vollzeitschüler, die das Abitur bzw. den Realschulabschluss absolvieren und 1/3 Berufsschüler.

Mit der Organisation der Ganztagsbetreuung wurde der Förderverein im Jahr 2008 durch die Schule beauftragt.

Für den Förderverein der Karl-Kübel-Schule wäre es eine enorme finanzielle Entlastung, wenn der Förderverein als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt wäre, dadurch stünden die Chancen gut, dass der Verein von der Umsatzsteuer befreit wird und somit die vorhandenen Gelder für die Jugendlichen verwendet werden könnten.

Herr Ringer dankte Herrn Schürmann-Flath für seinen Bericht.

Der Jugendhilfeausschuss vereinbart, dass in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses, dann mit Hilfe einer Vorlage aus der Verwaltung, über den Antrag auf Anerkennung des Förderverein der Karl-Kübel-Schule e. V. als Träger der freien Jugendhilfe abgestimmt werden soll.

**Punkt 3: Wahl der Jugendschöffen**

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Ringer, fragte nach Wortmeldungen zur Vorlage 17-0855.

Frau Müller, Kreisjugendring fragte, warum sie nicht auf der Liste steht, sie habe ihre Bereitschaft gegenüber der Gemeindeverwaltung erklärt. Seitens der Verwaltung wurde Frau Müller darüber informiert, dass die Gemeinde Biblis Fehlanzeige gemeldet hat.

Von Herrn Wagner wurde Frau Edith Appell-Thomas (Liste Weitere benannte Personen) als Jugendschöffin für den Amtsgerichtsbezirk Lampertheim vorgeschlagen wurde.

Nach ausgiebiger Erörterung und auf Vorschlag von Herrn Landrat Wilkes wurde folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

**„Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Aufstellung der Vorschlagslisten zur Wahl der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Amtszeit vom 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2018 für die Amtsgerichtsbezirke Bensheim, Fürth und**

## **Lampertheim.**

**Desweiteren sollen als erste Nachrücker als Jugendschöffin / Jugendschöffe für den Amtsgerichtsbezirk Lampertheim berufen werden:**

**Frau Edith Appell-Thomas, wh. 68642 Bürstadt, Zum Schlinkelwinkel 14**

**(Liste Weitere benannte Personen)**

**Frau Bettina Müller, wh. 68647 Biblis, Schlesierstraße 10“**

### **Abstimmungsergebnis:**

**20-JA-Stimmen, 0-Nein-Stimmen, 0-Enthaltungen**

#### **Punkt 4: 1. Finanz- und Controllingbericht**

Der 1. Finanz- und Controllingbericht 2013 (Stand: 30.04.2013) wurde von den Jugendhilfeausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 5: Thema "Fachausschüsse"**

Seitens der Verwaltung wurde hier eine Tischvorlage zum Thema „Fachausschüsse“ (Anlage 2) verteilt.

Nach Erörterung bleibt festzuhalten, dass sich die Jugendhilfeausschussmitglieder für die Variante B entschlossen haben.

### **Beschluss:**

„Der Fachausschuss „Jugendhilfeplanung und Kindertagesbetreuung“ und der Fachausschuss „Erziehungshilfe und Förderung der Jugendhilfe“ werden zu einem Fachausschuss „Kinder und Jugendhilfe“ zusammengefasst. Dieser Ausschuss befasst sich mit folgenden Schwerpunkten:

- Hilfe zur Erziehung
- Jugendarbeit
- Kindertagesbetreuung
- Jugendhilfeplanung

Dieser Fachausschuss konstituiert sich als ein Fachausschuss neu. Der Ausschuss hätte dann 10 Mitglieder“.

### **Abstimmungsergebnis:**

**20-JA-Stimmen, 0-Nein-Stimmen, 0-Enthaltungen**

#### **Punkt 6: Bericht**

##### **Punkt 6.1: des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses**

*./.*

##### **Punkt 6.2: des Vorsitzenden des Fachausschusses "Erziehungshilfe und Förderung der Jugendhilfe"**

Als Tischvorlage wurde der Bericht des Fachausschusses „Erziehungshilfe und Förderung der Jugendhilfe (Anlage 3) verteilt.

Herr Jungfleisch berichtete kurz.

Seitens des Jugendhilfeausschusses wurde die Empfehlung ausgesprochen, dass der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses diesen Bericht an die entsprechenden Stellen, die über die Hessische Rahmenvereinbarung verhandeln, das heißt den Hessischen

Landkreistag, den Hessischen Städtetag und die Liga der Freien Wohlfahrtsverbände in Hessen, weiterleitet.

Weiterhin bleibt festzuhalten, dass der Jugendhilfeausschuss den Bericht zur Kenntnis genommen und der Fachausschuss seine Aufgabe erledigt hat.

**Punkt 7: Bericht der Verwaltung**

./.

**Punkt 8: Verschiedenes**

Frau Thiels, Diak. Werk Bensheim, berichtete, dass in der AG § 78 darüber informiert wurde, dass eine Beratungsfirma mit der Verhandlung der Entgelte beauftragt wurde (Gründe, Zielsetzung, Datenschutz).

Frau Schneider-Jaksch berichtete, dass diese Beratungsfirma beauftragt wurde, um gemeinsam mit dem Jugendamt die Entgelte zu verhandeln.

Der Beratungsfirma ist es möglich, Vergleichswerte mit anderen Leistungserbringern der Jugendhilfe – auch außerhalb Hessens – herzustellen. Darüber hinaus ist es Ziel, Transparenz der Kosten- und Leistungsstruktur zu erhalten.

Im Rahmen der Erfahrungen durch zahlreiche Verhandlungsführungen im Bereich SGB XI, XII, IV und VIII ist es für das beauftragte Unternehmen selbstverständlich, auch datenschutzrechtliche Aspekte angemessen zu behandeln und z. B. Daten zu anonymisieren. Außerdem ist die Firma vertraglich verpflichtet, diesbzgl. Stillschweigen über erlangte Daten zu wahren, die vertraulich zu behandeln sind.

Im Zusammenhang mit dem Thema Datenschutz bat Frau Müller (Kreisjugendring) eindringlich darum, die Vorlage 17-0855 – Aufstellung der Vorschlagslisten zur Wahl der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Amtszeit 01. Januar 2014 – 31. Dezember 2018 – die viele persönliche Daten enthält - nicht einfach so in die Papiertonne zu werfen, sondern in den „Reißwolf“ zu geben.

Herr Ehret (Kreisjugendring) fragte nach, ob die Änderung der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit im Kreis Bergstraße beschlossen ist.

Herr Landrat Wilkes berichtete, dass die Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit im Kreis Bergstraße am 08. April 2013 im Kreisausschuss beschlossen wurde.

Die Sitzung wurde um 16:45 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.

**Unterzeichnung der Niederschrift:**

gez.  
Stefan Ringer  
Vorsitzende

\_\_\_\_\_  
Sabine Schmitt, Schriftführerin

**Anlagen**